



NSG-ALBUM

Horn bei Siefersheim

NSG 331-097



(C. Lehr)

NSG-ALBUM

Horn bei Siefersheim

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	NSG, 15.06.1987
Biotopbetreuung seit:	1992
Entwicklungsziel:	Erhalt und Schutz des langgezogenen Felsriegels und des mageren Plateaus sowie Entwicklung von Pufferzonen zum umliegenden Rebland. Offenhaltung der Heiden und Felstrockenrasen als Lebensraum gefährdeter Pflanzen- und Tierarten wie z. B. Felsen-Gelbstern, Küchenschelle, Segelfalter und Italienische Schönschrecke.
Maßnahmenumsetzung:	Von 1984 bis 1990 größere Entbuschungsmaßnahmen durch die GNOR. Seit 1990 jährliche Beweidung mit Schafen und Ziegen. Im Rahmen des Life-Projektes "Wiederherstellung von Trockenrasen" Freistellung von verbuschten Weinbergsbrachen mit anschließender Beweidung. Ankauf von Weinbergen innerhalb des NSGs.
Zustand (früher):	Vor 1984 Teilbereiche verbuscht. Mehr intensiv genutztes Rebland im NSG. Kaum Pufferflächen.
Bisher erreichtes Ziel:	Offenhaltung der Heiden und Trockenrasen durch Beweidung. Im Süden Flächenankauf innerhalb des NSGs und Erweiterung der Beweidungsfläche.



**Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis
„Cochem-Zell“:**

Dr. Corinna Lehr
Tel: 06131-963990
mailto: corinna.lehr@biodata-gmbh.de

Impressum


Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

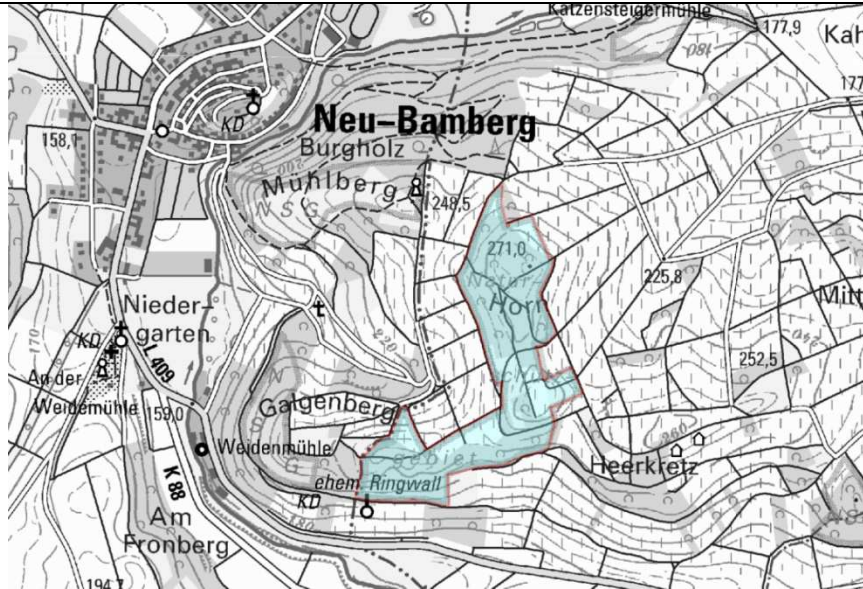
Fotos: C. Lehr, W. Schepp
Text: C. Lehr
Stand: Juli 2014

Lage des
Betreuungsgebiets
NSG "Horn bei
Siefersheim"

(LANIS Mapserver,
Stand: 01-2014
Maßstab: 1 : 11.000)

Legende

 NSG (Naturschutzgebiete)



Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung

(LANIS Mapserver,
Stand: 01-2014
Maßstab: 1 : 5.500)

Legende


















 Maßnahmeflächenbibliothek

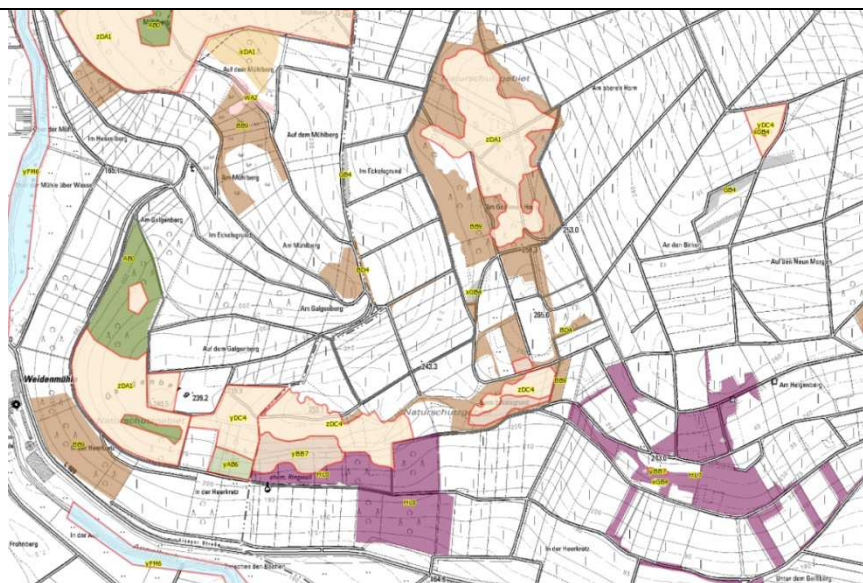


Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,
Stand: 01-2014
Maßstab: 1 : 7.000)

Legende

-  Biotoptypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
-  Biotoptypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
-  Biotoptypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
-  BT Biotoptypen Punkte
-  BT Biotoptypen Linien
-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
-  BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
-  BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
-  BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





Blick von Südosten auf den Südteil des NSGs im Frühjahr zur Blütezeit des Schlehdorns

(C. Lehr, 2014)



Felshang an der Südseite des Horns mit Blick auf Wonsheim im Hintergrund

(C. Lehr, 2014)



Südgrenze des NSGs mit dem Ajax-Turm und angrenzenden Weinbergen im zeitigen Frühjahr

(C. Lehr, 2014)

Plateau des Horns mit
Flügelginsterheide auf
basenarmem Standort

(C. Lehr, 2013)



Blühende Calluna-Heide
auf der Hochfläche des
Felsriegels im
Spätsommer

(C. Lehr, 2013)



Markante Lesestein-
haufen

(W. Schepp, 2013)





Blick von Osten auf die Südspitze des Horns geprägt durch das farbenprächtige Herbstlaub der verschiedenen Rebsorten

(C. Lehr, 2013)



NSG im Spätsommer nach der Beweidung und einer Trockenperiode

(C. Lehr, 2013)



Plateau des Horns im Spätsommer nach der Beweidung

(C. Lehr, 2013)

Blühende Besenheide
(*Calluna vulgaris*)

(C. Lehr, 2013)



Blüten der Bocks-
Riemenzunge
(*Himantoglossum
hircinum*)

(C. Lehr, 2013)



Felsen-Gelbstern
(*Gagea bohemica* ssp.
saxatilis)

(W. Schepp, 2014)





Italienische
Schönschrecke
(*Calliptamus italicus*)
nach Zwischenlandung
auf der Frontscheibe

(W. Schepp, 2013)



Westliche Steppen-
Sattelschrecke
(*Ephippiger ephippiger*
vitium)

(C. Lehr, 2013)



Blaufüglige
Ödlandschrecke
(*Oedipoda*
caerulescens)

(C. Lehr, 2013)

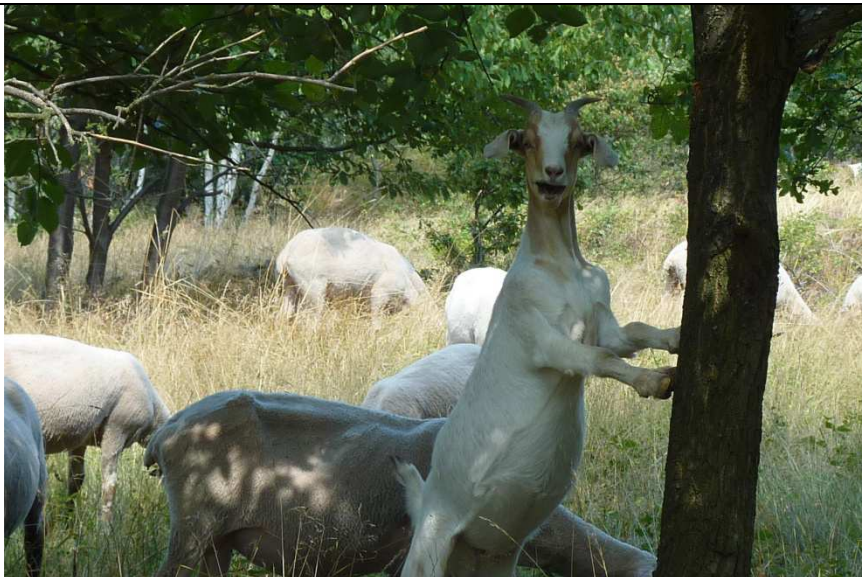
Ziegen und Schafe bei der Arbeit

(C. Lehr, 2013)



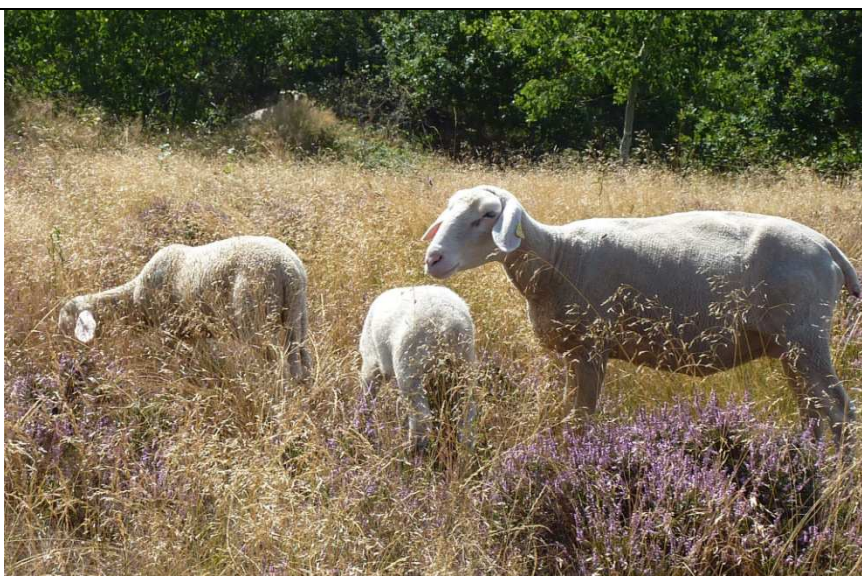
Nach dem Umtrieb auf eine neue Weidefläche am Siefersheimer Horn

(C. Lehr, 2013)



Mutterschaf mit Lämmern bei der Beweidung der Heideflächen im Spätsommer

(W. Schepp, 2013)





Gemischte Herde auf dem Plateau des NSGs

(W. Schepp, 2013)



Neugierige Ziegen

(W. Schepp, 2013)



Junge Burenziege

(W. Schepp, 2013)

Informationstafel zu Natura 2000 und zum LIFEprojekt "Wiederherstellung von Trockenrasen"

(C. Lehr, 2013)

The information board is titled "EUROPAS NATURERBE – NATURA 2000 IN RHEINLAND-PFALZ" and "SIEFERSHEIM". It features three photographs: a landscape of dry grasslands, a purple flower, and a rocky hillside. The text explains the importance of biological diversity and the role of Natura 2000 and LIFE projects in restoring dry grasslands. A map at the bottom shows the location of the site near Neu-Bamberg, with a red line indicating the "Heideläichen Rundweg". Logos for the European Union, the German government, and the Palatinate Ministry of Environment are at the bottom.

EUROPAS NATURERBE – NATURA 2000 IN RHEINLAND-PFALZ

SIEFERSHEIM

Zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in Europa ist sowohl der Schutz einzelner Pflanzen und Tieren als auch ihrer Lebensräume notwendig. Das Anliegen der europäischen Naturschutzpolitik zielt daher auf den Erhalt eines zusammenhängenden ökologischen Netzes von natürlichen Gebieten.

Den gesetzlichen Rahmen zum Schutz des europäischen Naturerbes bilden die Vogelschutz-Richtlinie und die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH).

Neben konkreten Artenschutzbestimmungen liegt das wesentliche Ziel der beiden Richtlinien in der Ausweisung und damitfalls Sicherung eines europäischen ökologischen Netzes von besonderen Schutzgebieten.

Natura 2000 fasst diese zu einem einheitlichen europäischen Gebietssystem ausgewählter Schutzgebiete zusammen.

Die Europäische Gemeinschaft unterstützt Naturschutzmaßnahmen finanziell im Rahmen von LIFE-Projekten.

So werden im Natura 2000 Teilgebiet „Heideläichen bei Neu-Bamberg und Siefersheim“ im Rahmen des LIFE-Projektes „Wiederherstellung von Trockenrasen“ verschiedene Pflegemaßnahmen zur Erhaltung artenreicher Trockenrasen finanziell gefördert. Konkret werden mehr als acht Hektar verbuschter Trockenrasen und Weinbergbrachen maschinell freigelegt und in den Folgejahren durch Schafbeweidung offen gehalten.

HEIDELÄICHEN RUNDWEG

Neu-Bamberg

Burgholz 267
Mühlberg 248
271,0
225,8
Nieder-garten
236
Waldenmühle gebiet
240,1
Am
25,1
Heerfeld

gefördert durch die Europäische Union

Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz

www.umweltschutz.rlp.de

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*)
- Ausdauernder Knäuel (*Scleranthus perennis*)
- Berg-Sandknöpfchen (*Jasione montana*)
- Besenheide (*Calluna vulgaris*)
- Echter Wiesenhafer (*Helictotrichon pratense*)
- Edel-Gamander (*Teucrium chamaedrys*)
- Feld-Mannstreu (*Eryngium campestre*)
- Felsen-Gelbstern (*Gagea bohemica* ssp. *saxatilis*)
- Felsenkirsche (*Prunus mahaleb*)
- Flügelginster (*Genista sagittalis*)
- Gemeine Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*)
- Gewöhnliche Kuhschelle (*Pulsatilla vulgaris*)
- Gewöhnliches Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*)
- Glanz-Lieschgras (*Phleum phleoides*)
- Goldhaar-Aster (*Aster linosyris*)
- Haar-Federgras (*Stipa capillata*)
- Kartäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*)
- Kugelköpfiger Lauch (*Allium sphaerocephalon*)
- Pillen-Segge (*Carex pilulifera*)
- Pimpinell-Rose (*Rosa spinosissima*)
- Steppen-Lieschgras (*Phleum phleoides*)
- Weiße Schwalbenwurz (*Vincetoxicum hirundinaria*)
- Wimper-Perlgras (*Melica ciliata*)
- Zierliches Schillergras (*Koeleria macrantha*)

Tierarten:

- Blaüflüglige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*)
- Brauner Eichen-Zipfelfalter (*Satyrium ilicis*)
- Große Turmschnecke (*Zebrina detrita*)
- Italienische Schönschrecke (*Calliptamus italicus*)
- Kleiner Schlehen-Zipfelfalter (*Satyrium acaciae*)
- Mauereidechse (*Podarcis muralis*)
- Schlingnatter (*Coronella austriaca*)
- Schwarzfleckige Grashüpfer (*Stenobothrus nigromaculatus*)
- Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)
- Segelfalter (*Iphiclides podalirius*)
- Westliche Steppen-Sattelschrecke (*Ephippiger ephippiger vitium*)
- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

Anmerkungen: